Hygiene- und Präventionskonzept der BAFEP Hartberg Stand: September 2022

|  |  |
| --- | --- |
| **Rechtsgrundlagen**  **allgemeine Hygiene- und Präventionsempfehlungen** | Der Schulleitung und allen mit Hygiene- und Präventionsmaßnahmen betrauten Personen sind die aktuell gültigen Rechtsgrundlagen im Zusammenhang mit COVID-19 sowie die allgemein gültigen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen bekannt.  Alle sich im Gebäude befindenden Personen kennen die Hygiene- und Präventionsmaßnahmen.  Der Variantenmanagementplan der Bundesregierung ist ausgehängt, besprochen und allen bekannt.  Auf die Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen wird geachtet.  Alle sind über die Schutzfunktion einer COVID-19-Impfung informiert. |
| **Lüftungskonzept** | Während jeder Unterrichtsstunde zumindest einmal und in jeder Pause ist zu lüften (Stoß- und Querlüftung).  Auch Sonderunterrichtsräume und Verwaltungsräume sind regelmäßig zu lüften.  Bei Singen und Musizieren sowie im Unterricht für Bewegung und Sport ist eine höhere Lüftungsfrequenz vorgesehen (2x/Stunde), Bewegung und Sport möglichst im Freien; in der Halle möglichst viel lüften |
| **Steuerung von Personenströmen**  **Markierungen** | Der Eingang der Schüler\*innen (SuS) erfolgt über den Haupteingang.  Die SuS wissen, dass beim Eingang Ansammlungen zu vermeiden sind.  Der Kindergarteneingang dient nur zum Bringen und Abholen der Kindergartenkinder. Händedesinfektion passiert über die an allen Zugängen angebrachten berührungslosen Spendern  Die Abstands-Markierungen vor dem Eingang und vor den Toiletten werden eingehalten. |
| **Schulbuffet** | Der Zugang zum Buffet ist mittels Absperrband in Schlangenlinien und Abstandsmarkierungen geregelt. |
| **Praxiskindergarten/Hort** | Das detaillierte Präventions- und Hygienekonzept liegt bei. |
| **Reinigungskonzept** | Hände- und Flächendesinfektionsspender stehen in allen Klassenräumen zur Verfügung. Die Türklinken aller Türen werden am Nachmittag gründlich gereinigt. |
| **Erreichbarkeit im Krisenfall** | Alle Schüler\*innen (SuS) und alle Lehrer\*innen (LL) sind über die Schul-Mailadresse erreichbar.  Aktuelle Telefonnummern aller Beteiligten liegen im Sekretariat auf.  Die Anwesenheit der SuS, der LL und des sonstigen Personals und externer Personen wird täglich dokumentiert |
| **Maßnahmen beim Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion am Schulstandort** | Alle Personen der Schule wissen, dass sie bei auch nur geringen Anzeichen von Krankheit zu Hause bleiben sollen.  Bei Auftreten von Symptomen in der Schule wird die nächste Bezugsperson (bei SuS die Lehrperson) informiert.  Als Aufenthaltsraum für positiv getestete Personen dient am Vormittag der EDV-Saal2 (Hortraum). Am Nachmittag wird die der Direktion nächste freie Klasse benützt.  Schüler\*innen mit positivem Testergebnis müssen umgehend abgeholt werden.  Sollte eine Klasse ins Distance Learning geschickt werden, kommt die Information via Schul-Mailadresse und Schul-Homepage bzw. Web-Untis.  Alle kennen MS-Teams und wissen, wie man damit arbeitet.  Auch ortsungebundener Unterricht und die Anwesenheit dabei werden im Klassenbuch dokumentiert.  Maskenpausen für positiv getestete, aber symptomfreie Schüler/innen, Lehr- und Verwaltungspersonal (vorläufig) nur im nördlichen Pausenhof. Beim Besuch bei der Schulärztin ist ein MNS bzw. einer FFP2-Maske zu tragen. |
| **Bedarf an  Schutzmaterial** | Schutzmaterial (MNS, Desinfektionsmittel, Tests ...) wird regelmäßig und zeitgerecht nachbestellt.  Auf die Materialverwaltung und Dokumentation am Standort wird geachtet. |
| **Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen** | Vor der Durchführung von Schulveranstaltungen und schulbezogenen Veranstaltungen erfolgt eine Risikoanalyse zur Risikoeinschätzung. Auf die Möglichkeit kostenfreier Stornierungsmöglichkeiten wird besonders geachtet.  Bei Veranstaltungen unter Beteiligung von externen Personen im Schulhaus (Elternsprechtag, Elternabende, Maturaverabschiedung, …) wird die vorherige Testung empfohlen. |

**Hygiene- und Präventionskonzept der PRAXISEINRICHTUNGEN der BAfEP Hartberg**

**Eingewöhnung** in Zeiten des Coronavirus

* Durchführung von Eingewöhnungsprozessen und der Gestaltung des Kindergartenalltages in enger Abstimmung mit den Eltern und unter Beteiligung der Eltern
* Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und in Absprache mit der Kindergartenpädagogin dürfen Eltern zu diesem Zwecke die Einrichtungen auch betreten und bei der Eingewöhnung dabei sein.

**Bringen und Abholen** der Kinder in der Krippe und im Kindergarten

* Kinder bzw. deren Bezugspersonen dürfen auf keinen Fall in die Institution, wenn Sie Krankheitssymptome verspüren.
* Mit dem Kind gemeinsam vor Eintritt in den Gruppenraum gründlich die Hände waschen (mind. 20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände.
* Die Jacke und die Straßenschuhe werden mit denen des Kindes in der Garderobe aufbewahrt.
* Eltern benutzen ausschließlich die Toiletten im Gang und waschen sich anschließend gründlich (20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände.
* Einhalten des Mindestabstandes (außer zu Ihrem eigenen Kind).
* Kinder werden nur von einer Person gebracht und abgeholt.
* Mitbringen von geeigneter Bekleidung für den Aufenthalt im Freien.
* Mitbringen einer eigenen Trinkflasche.

**Aufenthalt** in der Garderobe:

* Das An- und Ausziehen wird zügig erledigt.
* Die Anwesenheitszeit der Bezugsperson des Kindes sollte so lang wie nötig und so gering wie möglich sein.
* Tägliche Dokumentation des anwesenden (pädagogischen und sonstigen) Personals sowie externer Personen.
* **Lüftung:** mindestens stündlich für mindestens fünf Minuten
* **Das Bildungsmaterial** wird bei Kontakt mit Körpersekreten (z. B. Speichel, Rotz) sogleich als auch regelmäßig gereinigt bzw. desinfiziert.
* Die **Verfahrensleitlinien** sind den Pädagoginnen und Betreuerinnen bekannt; die Unterlagen dazu liegen im Büro der Leitung auf.